

Bürger sollen Wünsche äußern

Fragebogenaktion des »Hüllhorster Bündnis für Familie« gestartet

Von Gerhard Gläsker

Hüllhorst (WB). »Was wünschen Sie sich für Familien in Hüllhorst?« Antworten sollte eine Fragebogenaktion geben, die jetzt vom »Hüllhorster Bündnis für Familie« gestartet worden ist.

Die Fragebogenaktion ist eine Gemeinschaftsaktivität der vier Arbeitsgruppen des »Hüllhorster Bündnisses für Familie«. Hierbei handelt es sich nicht um eine wissenschaftlich begleitete Umfrage. »Wir haben zwar überlegt, ob wir mit einer Universität zusammenarbeiten sollten. Wir sind dann aber zu der Überzeugung gekommen, dass für die Aktion der enge Kontakt zu den Bürgern wichtiger ist«, betonte Edith Nedelmann bei der Vorstellung des Fragebogens im Rathaus in Hüllhorst.

Bürgermeister Wilhelm Henke lobte die Arbeit der Bündnis-Mitglieder. »Durch diesen Fragebogen erfahren wir, welche Wünsche in der Bevölkerung vorherrschen, welche Bedürfnisse die Bürger haben. Wo gibt es Punkte, die verbessert werden können«, erhofft sich der Bürgermeister viele Aufschlüsse aus dieser Fragebogenaktion. Wichtig sei dazu, dass so viele Bögen wie nur eben möglich auch zurückgegeben würden.

Die Sprecher der vier Arbeitsgruppen versprechen sich ebenfalls von der Aktion viel Hintergrundinformationen, während Bürgermeister Henke hofft, harte Fakten zu bekommen, um diese in die politische Arbeit im Rat mit einbringen zu können.



Das »Hüllhorster Bündnis für Familie« setzt sich für Familien ein: (von links) Bürgermeister Wilhelm Henke, Birgit Breder, Marion Debus-Brockmann, Hartmut Gebauer, Meike Mason, Ernst-Wilhelm Rahe, Gudrun

Blömbaum-Unverferth, Irmgard Nagel, Anne Dickler, Gertrud Rahe, Sebastian Sühning, Sylvia Post, Carmen Wilhelm und die Koordinatorin des Bündnisses für Familie, Edith Nedelmann. Foto: Gerhard Gläsker

5 000 Haushalte werden mit den Fragebögen bedient. »Wir erhoffen und von den Betroffenen vor Ort die nötige Informationen für weitere Aktionen zur Unterstützung von Hüllhorster Familien«, betonte die Koordinatorin für das Bündnis und Gleichstellungsbeauftragte Edith Nedelmann.

Mit dieser Abfrage möchte das »Hüllhorster Bündnis für Familie« neben der Ermittlung von Stärken und Schwächen in der Gemeinde gleichzeitig jeden Einzelnen zur aktiven Mitarbeit anregen.

Ein weiteres Ziel dieser Fragebogenaktion ist es, die Belange von »Familien« – wie das Zusammenleben Erwachsener mit Kindern, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer, mehr Chancen für Kinder und Jugendliche sowie das gute Miteinander von Jung und Alt – stärker in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen Denkens und Handelns zu rücken.

Die Fragebögen gehen an alle Haushalte. Darüber hinaus sind sie in den Kindergärten, Grund-

schulen, der Gesamtschule und im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Dort sollte er wieder bis zum 30. August abgegeben werden.

Als kleines Dankeschön für die Beteiligung besteht die Möglichkeit, an einer Verlosung teilzunehmen. Für weitere Informationen steht Edith Nedelmann, die Koordinatorin des Bündnisses für Familien in Hüllhorst, zur Verfügung. Sie ist telefonisch zu erreichen unter 05744/931517/15 oder über E-mail edith.nedelmann@gmx.de.

Hüllhorster wünschen sich bessere Infrastruktur

Bündnis für Familie – Umfrage zur Familienfreundlichkeit

Hüllhorst (WB). Familien der Gemeinde wünschen sich mehrheitlich eine Verbesserung der Infrastruktur – das hat eine Umfrage des Hüllhorster Bündnisses für Familie ergeben. Jüngst haben die Mitglieder die Vorschläge der Bürger bei einem Koordinationstreffen erörtert.

Besonders am Herzen liegt den Befragten auch, dass bedürftige Kinder in den Schulen mit Unterrichtsmaterialien versorgt werden, in den Schulen ein Mittagessen angeboten wird und eine Ausbildungsplatzbörse auf die Beine gestellt wird.

Handlungsbedarf gibt es laut der Befragten in puncto Einkaufsmöglichkeiten, Radwege und Nahverkehrsnetz. Zudem wurde der Wunsch geäußert, die Situation von pflegenden Angehörigen zu verbessern: Laut Edith Nedelmann, Koordinatorin des Bündnisses für Familie, wurde der Ruf nach Beratungs- und Hilfsangeboten in der täglichen Pflege laut, nach mehr Ärzten und Fachärzten sowie einer finanziellen Entlastung.

Außerdem seien die Themen »Kinderbetreuung« und »flexible Arbeitszeit« für einen großen Teil

der Familien wichtig. Die Freizeit- und Sportangebote in der Gemeinde wurden sehr gelobt, sollten jedoch besonders für Kinder und Jugendliche weiter ausgebaut werden.

Um Beruf und Familie miteinander vereinbaren zu können, sollte man laut der Befragten verstärkt auf die Offene Ganztagsgrundschule, flexible Arbeitszeitgestaltung und Kindertagesstätten setzen. Im Bereich Bildung und Freizeit wurden sichere Schulwege, Freizeitangebote für Kinder und Sportangebote genannt. In

puncto Lebensqualität ist den Befragten eine gute Gesundheitsvorsorge wichtig. Hier solle es Rabatte für Familien geben.

Den Wünschen der Bürger folgend, soll es als erstes konkretes Projekt des Bündnisses spätestens im Jahr 2010 eine Ausbildungsplatzbörse mit Firmen aus Hüllhorst geben. Das Projekt wird von der Arbeitsgruppe »Initiative für Jugend im Bündnis für Familie« mit Sprecherin Gudrun Blöbaum-Unverferth in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Hüllhorst vorbereitet.



Wilhelm Henke (von links), Gudrun Blöbaum-Unverferth, Sylvia Post, Beate Thiede und Edith Nedelmann präsentieren die Umfrage-Ergebnisse.